



Wir haben uns dieses Semester mit der ästhetischen und ökologischen Auswirkung von Energie-Infrastruktur auf das Landschaftsbild und in weiterer Form auf die Umwelt beschäftigt. Nach der Auseinandersetzung mit der unglaublich hohen Anzahl versiegelter Flächen in Österreich, fiel uns auf, dass der Energiesektor auch eine wesentliche treibende Kraft für die Versiegelung des Bodens darstellt. Die Menge an Stahlbeton, die für die Errichtung eines Windrads erforderlich ist, ist schon enorm, aber der Teil, der unsichtbar unter der Erde errichtet wird, wird meist nicht abgerissen, sondern einfach im Bodengelassen und so der Anteil versiegelter Flächen zusätzlich vermehrt. Mit unserem Objekt wollten wir einerseits das Unsichtbare sichtbar machen und in Form einer Sanduhr (Sand - Boden) auch darauf aufmerksam machen, wieviel Zeit durch politische Prozesse verloren geht.



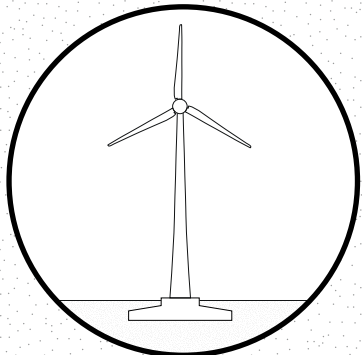


Künstlerisches Projekt
Wir „Sehen - was?“

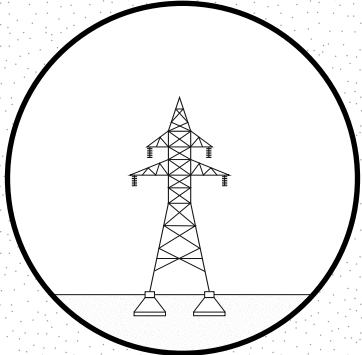


**Welchen Einfluss hat die
Energieinfrastruktur auf
unsere Landschaft?**

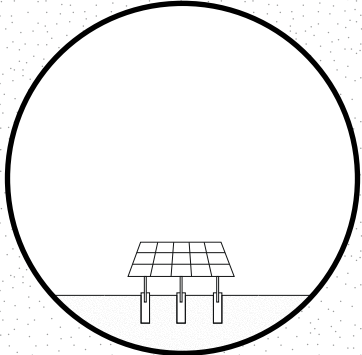
**Auseinandersetzung mit vorkommen-
den Energieinfrastrukturen in der
Landschaft. Wir „Sehen - was?“**



Windrad

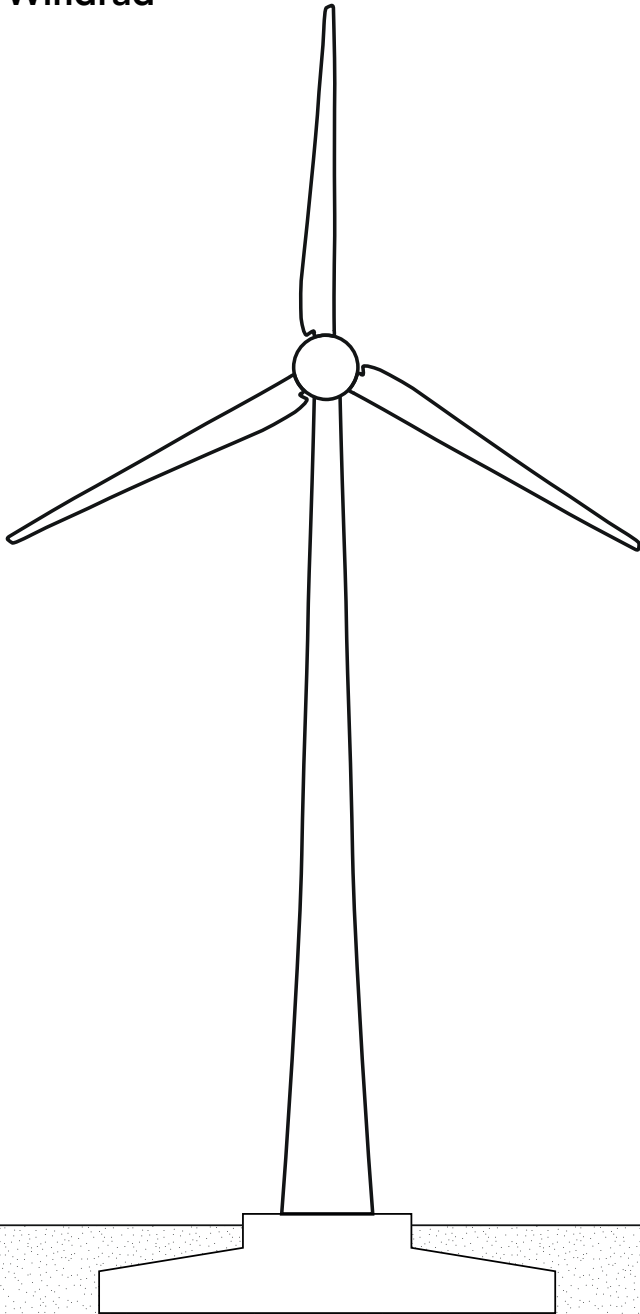


Hochspannungsmast



Photovoltaikanlage

Windrad



Fundament

Platte

Nabenhöhe

90-150m

Ö: 240m

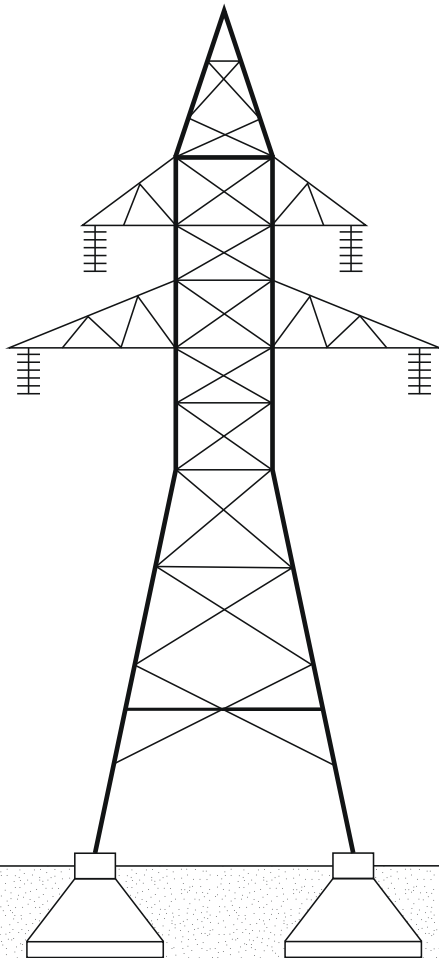
Funktion

Energieerzeugung

Spannweite

bis 120m

Hochspannungsmast



Fundament

Punkt

Funktion

Energieleitung

Spannweite

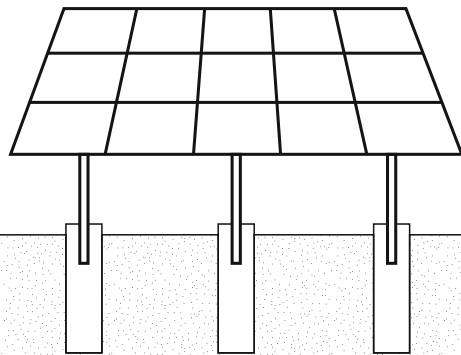
18-30m

Höhe

50-80m

D: 227m

Photovoltaikanlage



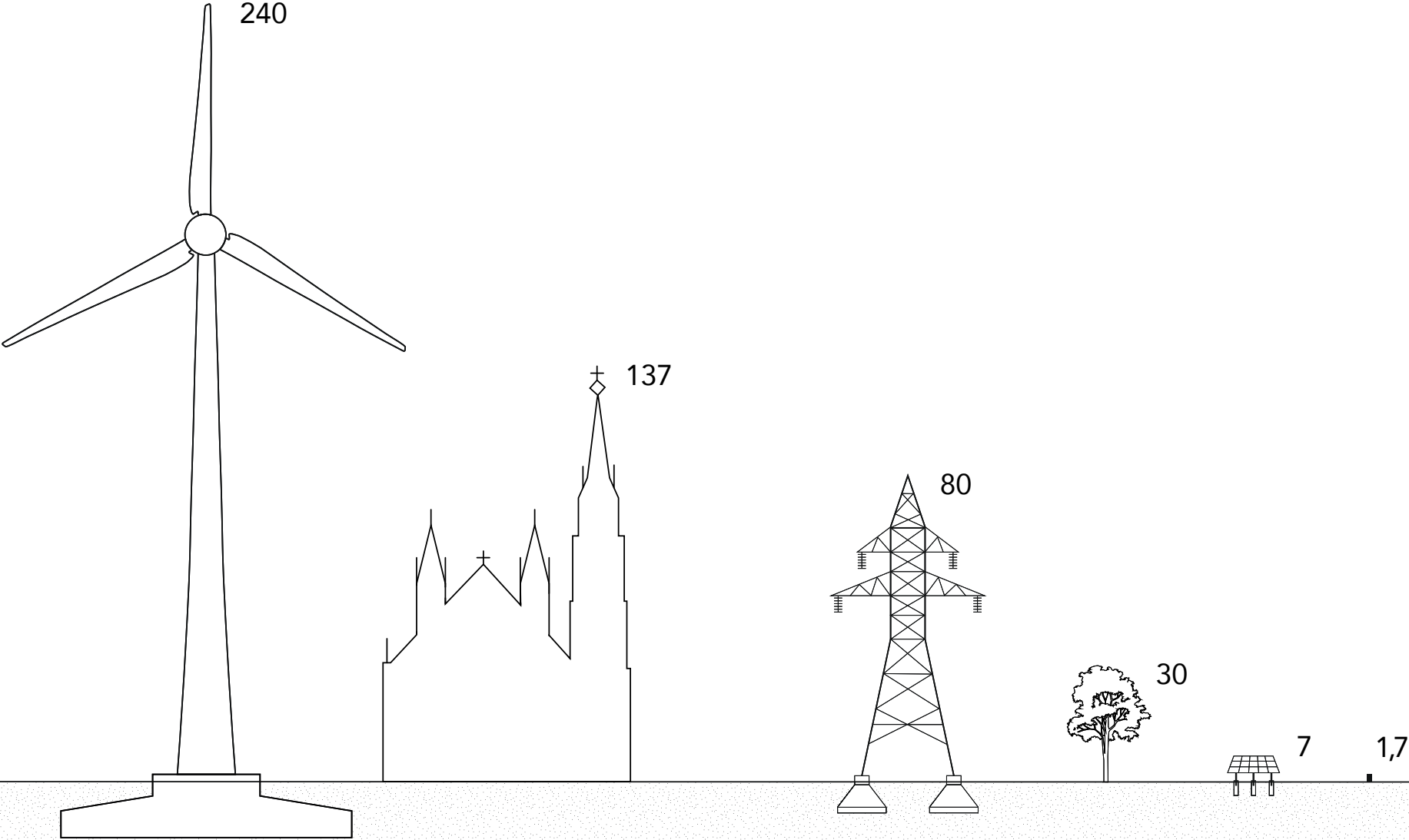
Fundament
Pfeiler

Funktion
Energieerzeugung

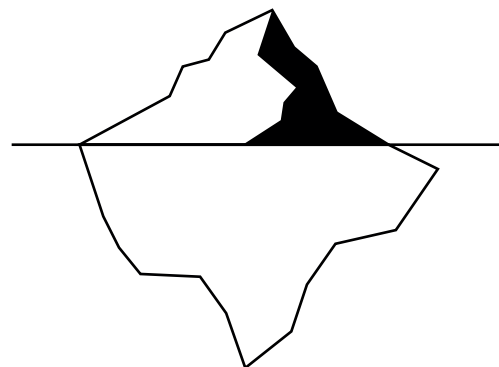
Spannweite
variiert

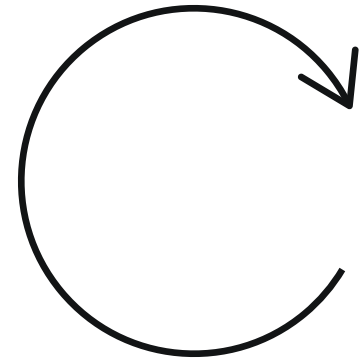
Höhe
variiert

Größenvergleich

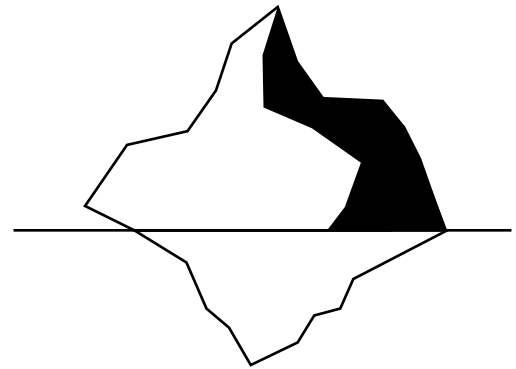


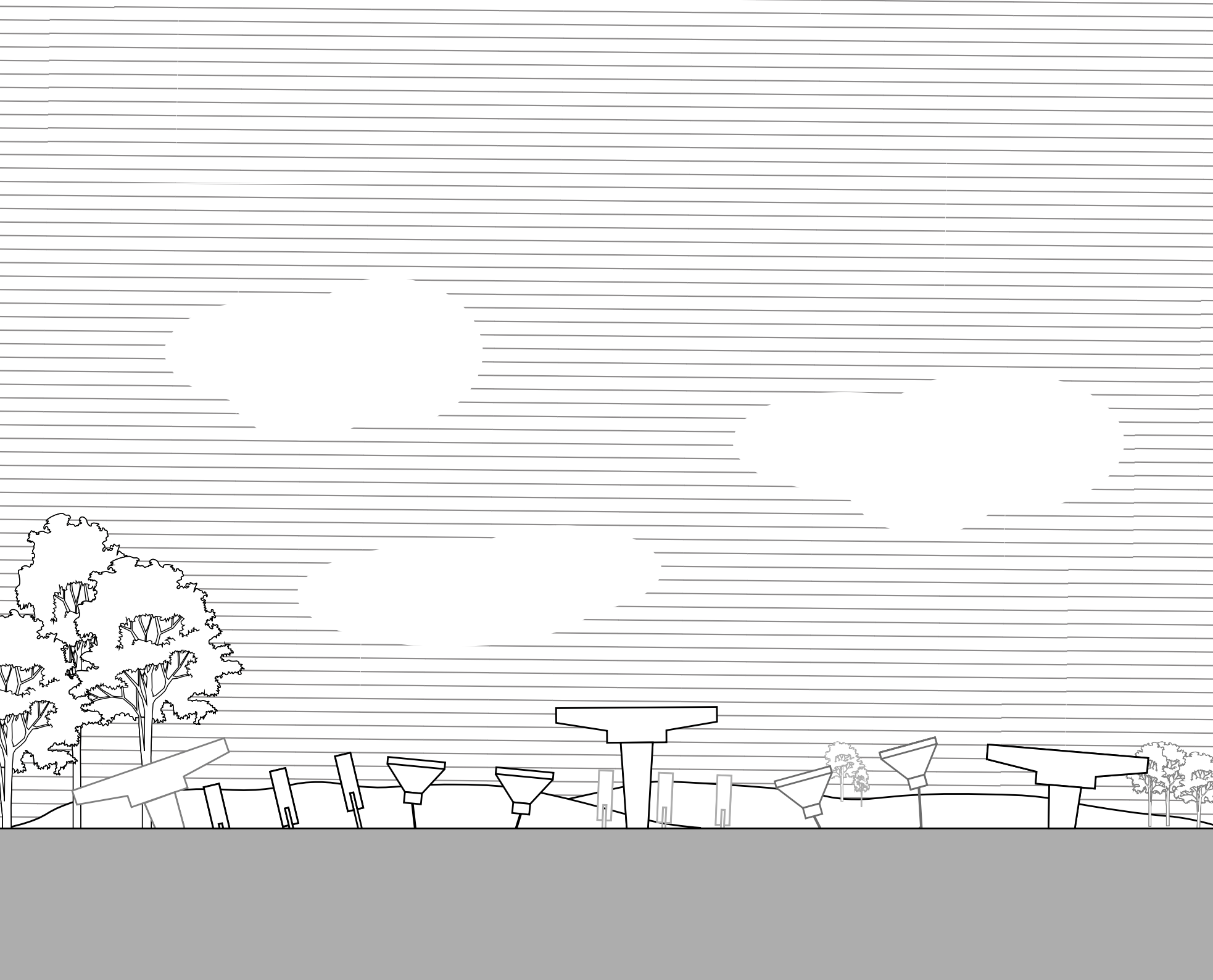
**Doch was verbirgt sich unterhalb der
Energieinfrastrukturen?**



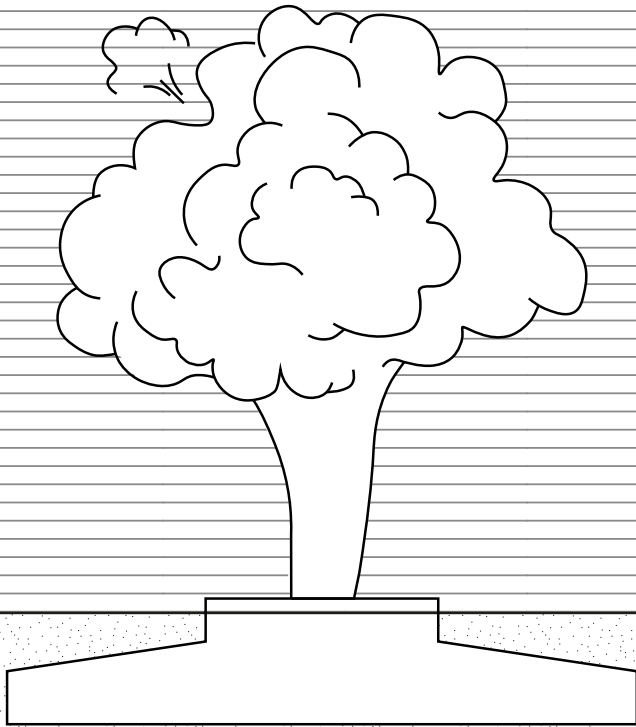
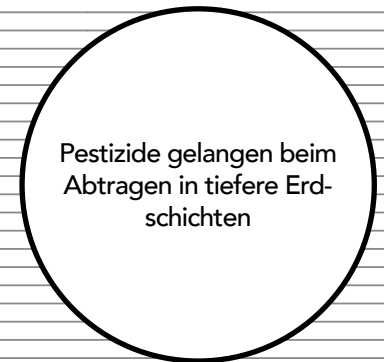
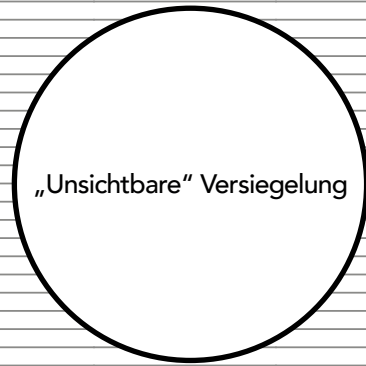


Das Unsichtbare sichtbar machen.

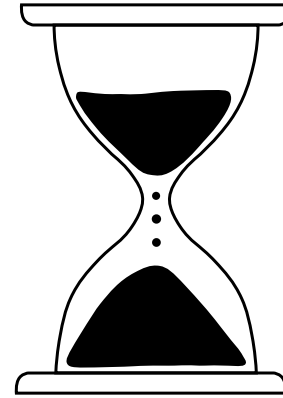




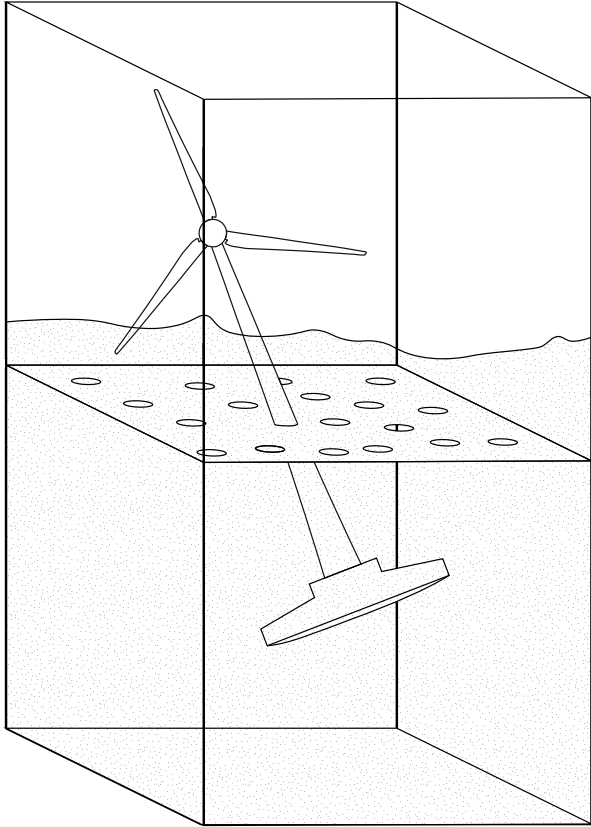
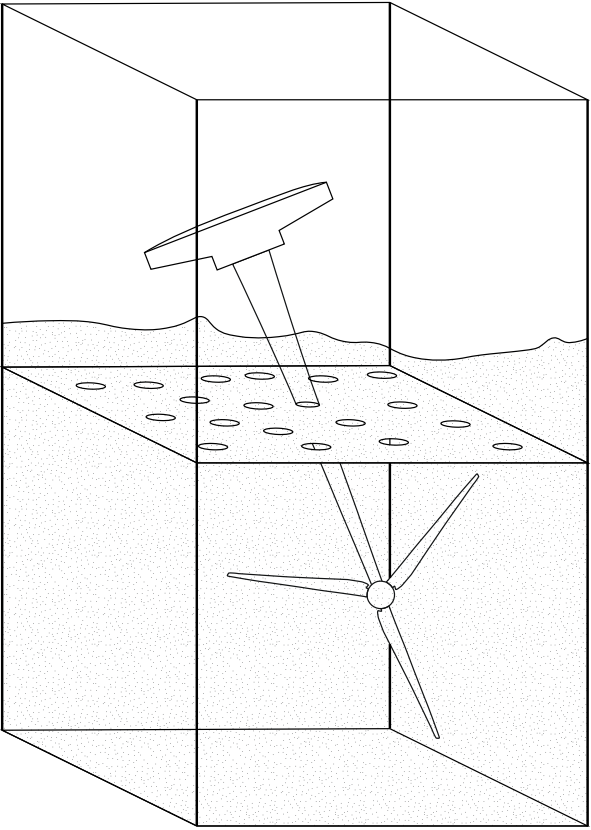
Problem Fundament



Entscheidungen sollten getroffen werden.



Projektumsetzung



TU Wien
Wintersemester 2022
Institut für Kunst und Gestaltung
264.144 Künstlerisches Projekt Wir „Sehen - was?“